

Strasser: Luftblase Volksabstimmung unbrauchbar

Utl.: Handfestes Finanzierungsmodell muss auf den Tisch =

St. Pölten (OTS) - "Wir brauchen endlich ein handfestes Finanzierungsmodell vom Sozialminister und nicht ein Vertrösten auf eine Volksabstimmung", verlangte heute der Präsident des NÖ Hilfswerks, Dr. Ernst Strasser, von Bundesminister Buchinger. "Aufgabe der Politik sollte doch sein, gerade älteren pflegebedürftigen Menschen die Angst zu nehmen, gelte es doch, bis Ende Juni 2007 eine praktikable rechtssichere Vorgangsweise nach dem Auslaufen der Übergangslösung sicherzustellen."

"Wir vom Hilfswerk wollen, dass alle, die daheim gepflegt werden wollen, auch in Zukunft zuhause betreut werden können", so Strasser weiter. "Der Sozialminister muss dazu aber sicherstellen, dass die Kosten zuhause für den einzelnen nicht höher sind wie die im Heim. Wir wollen auf jeden Fall die volle Wahlfreiheit erhalten."

"BM Bartenstein hat mit seinem Vorschlag ein gutes arbeitsrechtliches Fundament geschaffen, es fehlt aber bis jetzt der notwendige Beitrag des Sozialministers. Die Luftblase einer Volksabstimmung ist nicht die Lösung", erklärte Strasser.

Rückfragehinweis:

~

Mag. Petra Satzinger
NÖ Hilfswerk
Tel. 02742/249-1121
Mobil 0676/8787 70710
mailto:petra.satzinger@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0095 2007-02-13/10:49

131049 Feb 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070213_OTS0095